

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 10

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

Arbeitslosengeld auch vor der RS

BERN. – r./TA Schul- und Lehrabgänger sollen in der Zeit vor der Rekrutenschule Arbeitslosengeld erhalten, auch wenn sie als nicht vermittelbar gelten. Der Ständerat überwies gegen den Willen des Bundesrats eine entsprechende Motion. Vergeblich hatte Bundesrat Joseph Deiss argumentiert, das Problem habe sich mit der Armee XXI entschärft. Ausserdem sei die in der Motion vorgeschlagene Lösung über die Arbeitslosenversicherung systemwidrig. – Tief durchatmen: Endlich werden für ein Anliegen, für das ARMEE-LOGISTIK seit Jahren gekämpft hat, Nägel mit Köpfen gemacht!

Päckli-Attacke

SCHWARZENBURG. – r./BZ. Schoggi-riegel, Getränke, Würste, Kuchen, Trockenfleisch, Bücher, Heftli – und das alles haufenweise. Sieben Wochen lang hat der 20-jährige Martin Reinhard mit Freunden aus Schwarzenburg für seine Aktion gesammelt. Am 26. September waren sie nun unterwegs in die Unteroffizierschule 92-1 in Emmen. 214 Fresspäckli, alle für Nicolas Schmid aus Rüschegg Heubach. Mit grosser Wahrscheinlichkeit stellten die jungen Schwarzenburger mit ihrer Päckli-Attacke einen neuen Schweizer Rekord auf. In diesem Sommer wurden einem St. Galler 182 Fresspäckli in die Rekrutenschule geschickt. Zwei lokale Radiosender hatten die Aktion mit Aufrufen unterstützt und vermeldet, dass die bis anhin bekannte Rekordmarke von 180 Fresspäckli für eine Person nun geknackt sei. Arme Feldpost: Hoffentlich machen diese Aktionen nicht weiter Schule...

Russische und helvetische Musiker musizieren gemeinsam



2000 Personen erlebten auf dem Europaplatz beim KKL in Luzern den Auftritt russischer (unser Bild) und helvetischer Militärmusiker. Das Open Air Konzert wurde überdies im Schweizer Radio DRS 1 live übertragen. Foto: Meinrad A. Schuler

Vom 19. bis 28. September befanden sich 45 junge russische Musiker auf Schweizer Tournee. Sie sind Absolventen der Moskauer Suworow-Musikschule und hielten täglich mehrere Platzkonzerte in der ganzen Schweiz.

*BILDBERICHT VON
MEINRAD A. SCHULER*

Solche Töne sind in der Schweiz nicht immer zu hören. Was die Kadetten der Suworow-Militärakademie Moskau auf ihrer Tournee in der Schweiz leisteten, war einsame Klasse. Die junge 45-köpfige Band gehört wohl zum Besten, was Russland zu bieten hat.

Jedes Jahr gedenken die Mitglieder des Suworow-Vereins in der Schöllenen Schlucht des namensgebenden

Generals, musikalisch gebührend umrahmt vom Spiel der Moskauer Militär-Musikschule, deren Namenspatron ebenfalls General Suworow ist. Neben dieser offiziellen Mission beglückte das junge russische Blasorchester «zivile» Konzertbesucher, und zwar zusammen mit dem Ausbildungsorchester der Schweizer Militärmusik.

Knaben aus Waisenhäusern

Die Militärische Moskauer Musikschule (Moskauer Suworow-Musikschule) stammt von der 2. Moskauer militärisch-musikalischen Schule der Roten Armee ab, welche 1937 dank einer gemeinsamen Verordnung des Volkskommissariats für Verteidigung und des Volkskommissariats für Ausbildung Sowjetruslands gegründet wurde. In der Schule wurden begabte Knaben aus Waisenhäusern aufgenommen. Die Schule wurde

beauftragt, junge Musiker zur Ergänzung der militärischen Orchester der Roten Armee auszubilden und zu erziehen.

Alljährlich am 24. September in der Schöllenen

Ein Jahr nach ihrer Eroberung durch französische Truppen wurde die Schweiz 1799 erneut zum Kriegsschauplatz: Alexander Suworow überschritt mit einer russischen Armee die Pässe Gotthard, Kinzig, Prangel und Panixer. André Massénas Franzosen überquerten zwischen Dietikon und Unterengstringen die Limmat und stiessen auf Alexander Rimski-Korsakows Russen. Die Erinnerung an die damals Gefallenen und in Folge der Kämpfe Gestorbenen aller Kriegsparteien lebt an den wichtigsten Schauplätzen des Geschehens weiter. So findet auch alljährlich am 24. September in der Schöllenen eine Gedenkfeier beim Russendenkmal statt. Dabei waren heuer ebenfalls die Kadetten der Suworow-Militärakademie Moskau und umrahmten die Kranzniederlegung mit musikalischen Einlagen. An der Feier nahmen auch der russische Kulturminister Sokolow, General Nikitenko, Botschafter Cherkashin und auf Schweizer Seite Brigadekommandant Robert Fisch, Divisionär Hugo Christen sowie Landratspräsident Louis Ziegler teil. Dank der Unterstützung durch das VBS und durch den privaten Suworow-Verein bereicherten die Kadetten ebenso die Erinnerungsanlässe auf dem St. Gotthard sowie in Unterengstringen. Gesamthaft waren 16 Auftritte in der ganzen Schweiz geplant – auch vor dem Bundeshaus Ost in Bern zu Ehren von Bundespräsident Samuel Schmid.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

**Für ein Jahr nur
Fr. 32.–**

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an:
ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

an

**Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach
5036 Oberentfelden**

Telefon
E-Mail

**062 723 80 53
mut@fourier.ch**

PS:

Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!